

Gottesdienste

Kirchen und Religionsgemeinschaften in Halle und Region: Samstag, 19 Uhr, 19. Hallesche Nacht der Kirchen

EVANGELISCHE KIRCHE

Marktkirche, Sonntag, 10 Uhr, Gottesdienst Simone Carstens-Kant;
Halle-Reformierte Dom-gemeinde, Domplatz: Sonntag, 10 Uhr, Gottesdienst mit anschl. Brunch;
Halle-St. Laurentius-Kirche, Am Kirchtor 2: Sonntag, 10 Uhr, Familiengottesdienst zum Schul-anfang, Constanze Müller;
Halle-Petruskirche Kröllwitz, An der Petruskirche 3: Samstag, 15 Uhr, Gottesdienst zum Schul-anfang Helmut Becker;
Halle-Johanneskirche, An der Johanneskirche 7: Sonntag, 10 Uhr, Gottesdienst zum Schulanfang mit Kinderkirchenangebot, anschl. Beisammensein am Grill, Sabine Franz/ Karsten Müller, Montag, 10.30 Uhr, Kindergartengottesdienst, Paul-Gerhardt-Saal, Sabine Franz, Dienstag, 9 Uhr, Kindergartengottesdienst, Christuskirche, Sabine Franz;
Halle-Lutherkirche, Damaschkestraße 100a: Sonntag, 10 Uhr, Gottesdienst, Olaf Wisch;
Halle-Böllberger Kirche, Böllberger Weg 152: Sonntag, 10 Uhr, Gottesdienst mit Gemeindeversammlung, Gunda Ortman;
Halle-Pauluskirche, Rathenau-platz 22: Sonntag, 10 Uhr, Gottesdienst mit Taufe, Kinderkirchenangebot und anschl. Kirchenpicknick, Alexander Barth;
Halle-Kirche im Diakoniewerk, Advokatenweg 1: Sonntag, 10 Uhr, Gottesdienst, Regine Ammer;
Halle-Lettin/Heide-Nord, St. Wenzel Kirche Lettin, Nordstraße 2: Sonntag, 15 Uhr, Musikalisches Gottesdienst mit dem Posaunenchor Halle-Süd, Dr. Ariane Schreiber;
Halle-Nietleben, Platz der Einheit 11: Sonntag, 10.15 Uhr, Kirchspielgottesdienst, Lars Fiedler;
Halle-Büschdorf: Sonntag, 11 Uhr, Gottesdienst, Peter Kästner;
Halle-Landeskirchliche Gemeinschaft, L.-Stur-Straße 5: Sonntag, 17 Uhr, Gottesdienst, R. Exner;
Evangelische Kirchliche Gemeinschaft im Paul-Riebeck-Stift: Sonntag, 16.30 Uhr, Gottesdienst, J. Hegner;
Angersdorf: Sonntag, 9 Uhr, Gottesdienst;
Hohenweiden/Neukirchen: Samstag, 19 Uhr, Andacht;
Braschwitz: Sonntag, 10.30 Uhr, Gottesdienst, Johannes Thon;
Plößnitz: Sonntag, 14 Uhr, Gottesdienst, Hunold;
Zwibendorf: Sonntag, 9 Uhr, Gottesdienst, Johannes Thon;
Gollma: Sonntag, 14 Uhr, Gottesdienst zum Schulanfang;
Lochau: Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienst, Peter Kästner;
Höhnstedt, Kirche St. Lucia und Ottilie: Sonntag, 9 Uhr, Gottesdienst, Martin Bröker;
Köschstedt: Sonntag, 14 Uhr, Gottesdienst;
Schochwitz: Sonntag, 14 Uhr, Gottesdienst zum Schulanfang;
Sennewitz, Kirche St.-Nicolai: Sonntag, 10 Uhr, Gottesdienst;
Brachwitz: Sonntag, 14 Uhr, Got-

tesdienst, Andreas Schuster;
Dobis: Sonntag, 10.30 Uhr, Gottesdienst, Birgit Schuster, Dienstag, 19.30 Uhr, Abendandacht nach Taizé, Andreas Schuster;
Löbejün, Stadtkirche St. Petri: Sonntag, 10 Uhr, Gottesdienst, Andreas Schuster;
Teutschenthal: Sonntag, 10 Uhr, Gottesdienst ;
Kloster Petersberg, Bergweg 11: Sonntag, 10.30 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl;

KATHOLISCHE KIRCHE

Propsteikirche, Mauerstraße 11: Samstag, 18 Uhr, Sonntag, 10 Uhr;
Klosterkapelle, Mauerstraße 6: Sonntag, 7.30 Uhr, Gottesdienst;
Moritzkirche, An der Moritzkirche 8: Sonntag, 19 Uhr, Gottesdienst;
Dreieinigkeits, Lauchstädter Straße 14b: Sonntag, 10.30 Uhr, GD;
Heilig Kreuz, Gütchenstraße 21: Samstag, 18.30 Uhr, Wortgottesfeier, Sonntag, 10.30 Uhr, Gottesdienst;
St. Norbert, Körnerstraße 19: Sonntag, 9 Uhr, Gottesdienst;
St. Marien, Brauhausstraße 10: Samstag, 18 Uhr, Sonntag, 9 Uhr;
Marie Königin, Dölau: Sonntag, 10.30 Uhr, Gottesdienst;
St. Nikolai, Landsberg: Sonntag, 8.30 Uhr, Gottesdienst;
St. Elisabeth, Zappendorf: Samstag, 17 Uhr, Gottesdienst

FREIKIRCHEN

Selbst. Ev.-Luth. Kirche (Magdalenen-Kapelle Moritzburg): Sonntag, 9.30 Uhr, Hauptgottesdienst mit Beichte und Kindergottesdienst;
Auferstehungsgemeinde, Grenzstraße 26b: So., 11 Uhr, Gottesdienst in engl. und deutscher Sprache;
Ev. Mission „Wort des Lebens“: H.-Franck-Straße 2: Sonntag, 14.30 Uhr GD in franz. und deutscher Sprache;
Evangeliumsgemeinde, St. Georgen-Kirche, Sonntag, 10 Uhr, Charismatischer GD mit Kinderbetreuung, 16 Uhr, Workshop-Gottesdienst;
Ev.-meth. Kirche, Schulstraße 9a: Sonntag, 10 Uhr, Gottesdienst mit Kinder-Gottesdienst;
Ev.-Freikirchl. Gemeinde - Friedenskirche (Baptisten), Ludwig-Wucherer-Straße 39: Sonntag, 10 Uhr, GD und Kinder-Gottesdienst, anschl. Kirchen-Cafe;
Ev.-Freikirchl. Gemeinde, Liebenauer Str. 4: Sonntag, 10 Uhr, GD;
Freie ev.-mennonit. Gemeinde, Glauchaer Straße 77: Sonntag, 10 Uhr, Gottesdienst;
Freie ev. Gemeinde, Körnerstraße 4: Sonntag, 10 Uhr, Gottesdienst;
Freikirche der Siebenten Tags Adventisten, Körnerstraße 4: Samstag: 10 Uhr, Gottesdienst;
Krankenhaus Martha- Maria Dölau, Dietrich-Bonhoeffer-Kapelle: Sonntag, 10 Uhr, GD;
Neuapostolische Kirche, Pfälzer Straße 16: Sonntag, 10 Uhr, Gottesdienst, Mittwoch, 19.30 Uhr, Gottesdienst;
Zeugen Jehovas: Köthener Straße 32: Sonntag, 10 Uhr und 17 Uhr Gottesdienst, Do und Freitag jeweils 19 Uhr (Angaben ohne Gewähr)

Enormer Zulauf

MZ-SERIE Die Projekte zur Integration, die die Freiwilligenagentur anbietet, sind mehr als erfolgreich. Geflüchtete engagieren sich zunehmend auch selbst für andere.



Fatima Alshamseni (zweite von links) hilft als Ehrenamtliche beim Frauencafé, wo unter anderem auch Kleidung repariert wird. Julia Burghardt (dritte von links) koordiniert die Angebote des Welcome-Treffs.

FOTO: SILVIA ZÖLLER

VON SILVIA ZÖLLER

HALLE/MZ - Fatima Alshamseni lebt seit vier Jahren in Deutschland - und spricht sehr gut Deutsch. Die 34-jährige Syrerin möchte eigentlich ihren Hauptschulabschluss nachholen, aber es ist schwer, dafür einen Platz zu bekommen. „Deswegen mache ich seit März einen Bundesfreiwilligendienst im Welcome-Treff“, sagt sie, „und das läuft

freiwillige kann ich so meine Sprache auch noch weiter verbessern. Und ich möchte mich auch für die Gesellschaft einsetzen.“

Fatima Alshamseni ist kein Einzelfall: Alleine 35 Freiwillige - meist mit Migrationshintergrund - sind im Welcome-Treff aktiv, dazu zehn Bundesfreiwillige. Darüber hinaus gibt es 80 Paten und Lotsen - ebenfalls mit Migrationshintergrund - für Geflüchtete, die Menschen bei der Integration unterstützen, listet Olaf Ebert, Geschäftsführer der Freiwilligenagentur auf. „Integration ist in Halle eine Erfolgsgeschichte“, freut sich Ebert. Schon alleine der Welcome-Treff am Waisenhausring sei ein Projekt, das seinesgleichen im Lande sucht. Seit Ende 2015 können Geflüchtete hier Hilfe suchen, Deutsch mit Ehrenamtlichen lernen, sich mit anderen aus Halle und der Welt austauschen. Gefördert wird das Projekt vom Land. Dazu komme die Koordinierungsstelle für Integration, bei der die Freiwilligenagentur mit dem evangelischen Kirchenkreis kooperiert - ebenfalls einmalig in der Region.

Der Wunsch zu helfen, sei nach wie vor groß: „Die Telefone stehen nicht still“, sagt Ann Borgwardt, die für das Paten-Integrationsprojekt bei der Freiwilligenagentur zuständig ist. Auch wenn

Ehrenamt

Die Freiwilligenagentur Halle feiert in diesem Jahr ihr 20-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass stellt die MZ vor, in welchen Bereichen der Verein Halleser bei freiwilligen Diensten unterstützt und welche Engagementmöglichkeiten es in der Saalestadt gibt: für Jugendliche, Senioren, Berufstätige und Rentner, für Unternehmer oder Menschen mit Handicap oder Migrationshintergrund. Die Agentur hat 31 hauptamtliche Mitarbeiter.



„Die Telefone stehen nicht still.“

Ann Borgwardt
 Koordinatorin
 FOTO: SILVIO KISON

die Zahl der Geflüchteten sinke, so sinke der Bedarf an Hilfe jedoch nicht. „Früher war es Nothilfe, jetzt sind es Begleitung, Informationen und Teilhabe an der Gesellschaft“, sagt Ann Borgwardt. Vielen Menschen kann über das Patenprojekt geholfen werden, denn die 80 Ehrenamtlichen sprechen 16 verschiedene Sprachen. Auch die Rückmeldungen aus Behörden und Krankenhäusern seien sehr gut: „Sie sind dankbar für die Unterstützung.“ Denn wenn niemand dolmetscht, kann dem Patienten oder Klienten auch nicht weitergeholfen werden.

Mittlerweile geben die Geflüchteten sogar schon auf einem anderen Weg etwas zurück für die Hilfe, die sie erfahren haben: mit ehrenamtlichen Kursen für Deutsche, die Englisch, Arabisch oder Farsi im Welcome-Treff lernen können. Ann Borgwardt lernt selbst in einem solchen Kurs Arabisch. Aber auch für internationale Studenten in Halle ist der Welcome-Treff mittlerweile ein interessanter Anlaufpunkt geworden. Denn alle 14 Tage gibt es hier mittwochs ein Café Lingual, in dem man sich mit Menschen verabreden kann, die beispielsweise Chinesisch reden - oder andere Sprachen, die in Halle nicht so oft zu hören sind.

20 Jahre
Freiwilligenagentur

Heute:
Integration

sehr gut.“ Die junge Syrerin hat selbst keine Kinder und daher viel Zeit, erzählt sie.

Und so begleitet sie Frauen bei Arzt- oder bei Behördenbesuchen, dolmetscht für sie oder ruft für sie an. Auch bei Veranstaltungen für Frauen im Welcome-Treff wie etwa dem Nähcafé übersetzt sie für die Frauen, die noch nicht so gut Deutsch sprechen. Zwei bis drei Frauen kann sie so am Tag weiterhelfen - und sie hat auch selbst etwas davon: „Als Bundes-

Ein Eingang nur für Knaben

FOTORÄTSEL Altes Lager „Hempelmann und Krause“ war gesucht.

VON ROBERT PRELLWITZ

HALLE/MZ - Die MZ-Leserin Ute Key weiß, was im Lager des Unternehmens „Hempelmann und Krause“ angeboten wurde: „Das Unternehmen befand sich in der Kleinschmieden 5 und war im Adressbuch von 1888 als Engros-Handlung für sämtliche westfälische Eisen- und Stahlwaren, Küchen- und Hausgerät, sowie Glas- und Kristallwaren vermerkt.“ Heute befindet sich in dem Gebäude ein Ärztehaus. Damit ist Ute Key in dieser Woche die Ge-



Dieses Gebäude wird gesucht - wer kennt es?

FOTO: SILVIO KISON

winnerin des Preisrätsels und gewinnt 25 Euro. Herzlichen Glückwunsch!

„Alles, was Du brauchst im Hause, kauf bei Hempelmann & Krause“. „Dieser Spruch klebte

auf dem papiernen Packband im Unternehmen meiner Großeltern“, erinnert sich die Enkelin der ehemaligen Besitzer von Hempelmann & Krause, Susanne Rahn. Auch Klaus Fritze hat ei-

nen familiären Bezug zu dem einstigen Handel. „Mein Großvater Walter Hartmann hat dort ab 1888 gelernt“. Dass das Geschäftshaus Mitte des 19. Jahrhunderts erbaut wurde, das weiß Elke Prinz.

Das neue Rätselmotiv führt diesmal zu einer Bildungseinrichtung in der nördlichen Innenstadt. Wer weiß, was sich in dem Gebäude befindet? Die Zuschriften sollten bis Donnerstag, 22. August, in der MZ-Lokalredaktion, Delitzscher Straße 65, 06112 Halle, eintreffen. Der Gewinner des Rätsels erhält wieder 25 Euro. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

» Die Gewinner werden namentlich veröffentlicht. Teilnahmebedingungen und Datenschutzhinweise siehe Impressum.

IN KÜRZE

Theater für Kinder im Graben

HALLE/MZ - „An der Arche um Acht“ heißt das Kindertheater-Programm vom halleschen Theater Apron. Das Stück ist zum letzten Mal an diesem Samstag, 17. August, um 11 Uhr im Graben der Moritzburg zu sehen. Das Stück, nach einer Geschichte von Ulrich Hub ist laut Veranstalter für Kinder ab sechs geeignet. Die Geschichte von Ulrich Hub wurde 2006 mit dem Deutschen Kindertheaterpreis ausgezeichnet.

Gesprächsabend im Roten Ochsen

HALLE/MZ - Wolfram Tschiche spricht am Freitag, 23. August, um 18 Uhr in der Gedenkstätte Roter Ochse zum Thema „30 Jahre nach dem Zusammenbruch der sozialistischen Staaten im sowjetischen Machtbereich: Was ist aus den Anhängern der ukrainischen Dissidenten geworden?“ Tschiche ist im Gespräch mit der ukrainischen Schriftstellerin, Journalistin und Übersetzerin Natalka Sniadanko.